Pressemitteilung vom 13. Februar 2025

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

VKA erschüttert über Vorfall bei ver.di-Kundgebung in München

Berlin. Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) zeigt sich tief erschüttert über den Vorfall in München, bei dem heute ein Fahrzeug in eine Gruppe von Menschen gefahren ist und mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer ver.di-Kundgebung verletzt wurden.

Nachdem die Nachricht über den Vorfall bekannt wurde, wandte sich **VKA-Präsidentin Karin Welge** direkt an die Teilnehmenden der parallel in Gelsenkirchen stattfindenden Gewerkschaftskundgebung*: „In solchen Momenten stehen wir zusammen – egal auf welcher Seite wir in den Tarifverhandlungen stehen. Unsere Gedanken sind bei den Opfern in München.“*

Die Kundgebungen in Gelsenkirchen und an anderen Orten wurden aus Respekt vor den Opfern abgebrochen.

„*Auch wenn die genauen Hintergründe der Tat noch unklar sind, sind wir zutiefst erschüttert. Den Einsatzkräften vor Ort danken wir für ihr schnelles Handeln*“, so **Welge** weiter.

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist der Spitzenverband der kommunalen Arbeitgeberverbände in Deutschland. Sie regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Die VKA vertritt fast 10.000 kommunale Arbeitgeber in Deutschland mit rund 2,6 Millionen Beschäftigten.

Pressekontakt:
Matthias Rebbert
Telefon: (030) 209 699 462, Mobil: 0171 991 142 9, E-Mail: matthias.rebbert@vka.de